

Weiterbildung wird wichtiger: Jetzt erst recht Zeichen setzen!

WZR Nicht nur in Zürich werden heute entscheidende Akzente in der Bildungslandschaft gesetzt. Jenseits der grossen Städten bringt eine aktive Szene immer wieder spannende Angebote auf den Markt. Interview mit Peter Rettenmund, Leiter Weiterbildung des Weiterbildungszentrums Rorschach-Rheintal.

VON JAROMIR LÖFFLER

MK *Wie ist das Weiterbildungszentrum positioniert?*

PETER RETTENMUND Das Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal ist eine Bildungsinstitution des Kantons St. Gallen. Wir gehören mit 2600 Studierenden pro Jahr, den über 200 Kursangeboten und einem Dozententeam von 120 Kursleiterinnen und Kursleitern zu den grösseren Weiterbildungsanbietern in der Ostschweiz. Durch eine strategische Kooperation mit der Akademie St. Gallen gelang es uns, unsere Produktpalette an unseren drei Schulstandorten Rorschach, Altstätten und St. Gallen zu erweitern und uns so zu einem eigentlichen Weiterbildungs-Kompetenzzentrum in der Ostschweiz zu entwickeln.

MK *Welche Angebote für die Branche beinhaltet das neue Kursprogramm?*

RETENMUND Das WZR bietet eine breite Palette von qualitativ hochwertigen Kursen im Bereich der Höheren Berufsbildung als auch der Allgemeinen Weiterbildung an. Bei den Lehrgängen mit Diplom- oder Zertifikatsabschluss setzen wir die Schwerpunkte in den Bereichen Marketing und Verkauf, Finanz- und Rechnungswesen und HR-Management, und dies auf Stufe Sachbearbeiter edupool.ch/ KV Schweiz als auch auf Niveau Berufsprüfung mit eid, Fachausweis.

MK *Welche Schwerpunkte gibt es sonst am WZR?*

RETENMUND Neben diesen eher kaufmännisch ausgerichteten Studiengängen, zu denen auch noch die Handelsschule und der Studiengang Technische Kaufleute gehören, kann man sich am WZR

auch zum Logistikfachmann ausbilden lassen. Ganz neu im Angebot stehen zwei Ausbildungen im Bereich Gartenbau mit Start August 2009. Selbstverständlich beinhaltet unser Kursprogramm ebenfalls ein grosses Angebot an Sprach-, Informatik- und Wirtschaftskursen, die massgeschneidert und bedürfnisgerecht auch als betriebsinterne Weiterbildung für Firmen und Unternehmen offeriert werden. Es ist ausserordentlich wichtig, dass wir als Schule flexibel sind, denn die wirtschaftliche Situation entwickelt sich ständig und ist somit dauernden Veränderungen unterworfen.

MK *Also ist Weiterbildung auch eine Frage von Angebot und Nachfrage?*

RETENMUND Absolut! Unser Programm spiegelt die Bedürfnisse des Marktes, nur so können wir uns in der wachsenden Bildungslandschaft behaupten. Es gilt also, die Nase in den Wind zu strecken und rechtzeitig die Weichen zu stellen.

MK *Daher auch der Akzent auf die neuen Lehrgänge in Marketing und Verkauf?*

RETENMUND Ja, denn gerade in Zeiten der Rezession kann es für Unternehmen überlebenswichtig sein, sich klar zu positionieren und die Kunden optimal an sich zu binden. Die Konkurrenz ist gross und schläft nicht, darum muss fundiertes Wissen in Sachen Marketing und Verkauf für jedes Unternehmen die höchste Priorität geniessen.

MK *Ist bei dieser Vielfalt die Qualität der Lehrgänge sichergestellt?*

RETENMUND Sie haben recht, einen Lehrgang anzubieten ist eine Sache, ihn so zu gestalten, dass er für die Studierenden zu einem Mehrwert wird, eine andere. Wer Energie, Zeit und Geld investiert, hat ein Recht auf ein Maximum an Kompetenzgewinn.

MK *Was heisst dies konkret bei der Dozenten-Wahl?*

RETENMUND Dass unsere Dozenten über die nötige Ausbildung in ihrem Fachgebiet verfügen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Ausserdem arbeiten alle hauptberuflich in der Wirtschaft und kennen somit die Praxis aus eigener Erfahrung. Eine andere wichtige

Maxime an unserer Schule sind persönliche Kontakte, denn nur in einer Atmosphäre des Vertrauens ist eine angemessene und ehrliche Feedbackkultur möglich. Die Befindlichkeit und Wünsche der Studierenden haben bei uns also einen hohen Stellenwert. ■

■ Wichtige Exponentin der Ostschweizer Szene

Wer weitere Infos zu der Marketing- und Bildungszene in der Ostschweiz braucht, kann sich an **SIMONE FEHR (33)** wenden. Sie ist Dozentin am Institut, zudem auch für die Begleitung von WZR im Aufbau



und der Organisation von Marketinglehrgängen zuständig, ferner ist sie auch Prüfungsexpertin an Prüfungen mit eid, FA. Als **MARKETING-SPEZIALISTIN** unterstreicht sie natürlich die These von Peter Rettenmund zur Positionierung des Instituts: «Eine klare Positionierung ist heute auch in der Bildungslandschaft zentral». Ihre Laufbahn: KV-Ausbildung (Bank / UBS Altstätten), danach vier Jahre Privatkundengeschäft und Anlagekundengeschäft, sechs Jahre als Marketingleiterin und Verkauf in einem Autohaus (BMW Christian Jakob Widnau & St. Gallen), zwei Jahre Geschäftsführerin eines Weiterbildungsinstitutes und eines Verlages (IQ ManagementCenter Altenrhein) und gleichzeitig Beraterin der Kommunikationsagentur am Flughafen. Seit Juli 2006 ist sie selbständig mit der fehr agentur für marketing gmbh. Sie ist Marketingplanerin mit eid, Fachausweis und Eidg. dipl. Verkaufsleiterin. Besondere Erfahrungen hat sie als Dozentin in der Erwachsenenbildung in Marketing und Verkauf sowie als Prüfungsexpertin an den eidg. Prüfungen für Marketingfachleute und für Businesspläne an der Hochschule Vaduz. Ebenfalls aktiv ist sie am Unternehmerforum Stiftung Lilienberg.